

Hotel „Zum Stern“

Eigentümer und Leitung: Geschwister Linder

Siegburg, Markt 14—15 Tel.: Sa. 25 47

120 Betten

Alle Zimmer mit fließendem kalten und warmen Wasser

Zentralheizung und Telefon

Zimmer mit Privatbad und WC

Zimmer mit Dusche und WC

Lift

Wein-Restaurant und Bierstube

Konferenzzimmer bis 40 Personen

Großer Festsaal bis 700 Personen

Saal für kleinere Gesellschaften

2 Bundeskegelbahnen

37 Autoboxen am Hause, Parkplatz

Eigene Weinkellerei

Vertretung der Fürstlich-Fürstenbergischen Brauerei,

Donaueschingen

Günstige Unterbringung von Reisegesellschaften

Daemisch-Mohr

BUCHDRUCKEREI UND VERLAG

Siegburg - Wilhelmstraße 59 - Ruf 23 74

Gegründet 1837

Saubere und pünktliche Herstellung aller Drucksachen

Lieferung von Stempeln aller Art

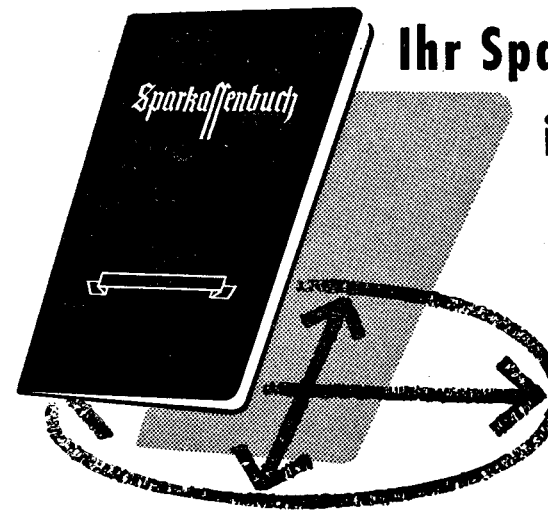
Siegburger Zeitung

AMTLICHES KREISBLATT FÜR DEN SIEGKREIS

Monatlich nur 1,50 DM frei Haus

Liebe STVer!

Am 22. Oktober des nun zu Ende gehenden Jahres 1960 feierte unser STV seinen 98. Geburtstag. Mit Riesenschritten nähern wir uns dem Tage, an dem der Siegburger Turnverein auf sein einhundertjähriges Bestehen zurückblicken kann. Es wird und muß ein stolzer Tag in unserer bewegten Vereinsgeschichte werden. Dafür zu sorgen und der Hundertjahrfeier einen glanzvollen, der Tradition unseres Turnvereins würdigen Rahmen zu geben, wird unsere, des Vorstands und der Mitgliedschaft, vornehmste und verpflichtendste Aufgabe der kommenden Monate des neuen Jahres sein. Jede der zahlreichen Abteilungen des STV soll dazu beitragen, die Feierlichkeiten im Jahr 1962 zu dem werden zu lassen, was wir — und die Öffentlichkeit — davon erwarten, zu Recht erwarten. Das wird keine leichte Aufgabe sein; und mit der Planung und den Vorarbeiten muß bald begonnen werden. Darum richten wir schon heute an alle unsere Mitglieder, Freunde und Gönner die ebenso herzliche wie dringende Bitte, dem Vorstand und dem Verein jede nur mögliche Hilfe und Unterstützung zu leisten, deren wir bedürfen. Hier ist eine einmalige Gelegenheit gegeben, echten Turnergeist, der auch heute noch ungebrochener Kraft sein müßte, zu beweisen.



Ihr Sparkassenbuch
ist *freizügig*

Einzahlungen und Ab-

hebungen bei allen

Sparkassen der

Bundesrepublik

und West-Berlins

KREISSPARKASSE IN SIEGBURG

Doch nun einige Worte des Rückblicks auf das Vereinsjahr 1960. Da ist an erster Stelle wiederum unsere Platzanlage zu nennen, die inzwischen, bis auf das zweite, kleinere Spielfeld und den geplanten, allen Zweckerfordernissen entsprechenden Um- und Erweiterungsbau des Jugendheimes, fertiggestellt werden konnte. Unsere Entschädigungsansprüche wegen der langjährigen Beschlag- und Inanspruchnahme unseres Grundvermögens durch die damalige Besatzungsmacht sind, bis auf einen in Kürze zu regulierenden, geringfügigen Rest, zufriedenstellend „aus der Welt geschafft“ worden. In absehbarer Zeit wird auch mit der Verbesserung des zweiten Spielfeldes begonnen werden können. Dann bleibt „nur“ noch das Vorhaben Jugendheim. Ein uns in diesen Tagen definitiv zugesagter Zuschuß der Landesregierung, zu dem noch ein kleiner Beitrag der Stadt Siegburg und nicht unerhebliche Eigenmittel des Vereins hinzukommen, wird die Beschaffung von Sportgerät aller Art für die Aktivitas erstmalig in einem größeren Rahmen ermöglichen. Gerade von dieser Maßnahme versprechen wir uns eine spürbare Aufwärtsentwicklung unseres Turn- und Sportbetriebes.

Allen Freunden unseres Hauses wünschen wir

frohe Weihnachten

und ein glückliches neues Jahr

Bleifeld
Haus der schönen Schuhe

Auf der Mitgliederversammlung am 26. März 1960 im Hotel „Zum Stern“ wurden, dem Satzungsturnus gemäß, Dr. Fritz Bleifeld als 1. Vorsitzender, Adolf Zimmermann als Schriftwart wieder- und Josef Stoll als Gerätewart neugewählt. Als Beisitzer wählte die Mitgliedschaft Gustav Fuchs wieder. Anstelle des durch seine Wahl zum Vorsitzenden des Leichtathletik-Kreises Siegburg zurückgetretenen, langjährigen und verdienstvollen Oberturn- und

Sportwarts Werner Fuchs bestellte die Versammlung den bekannten STV-Leichtathleten Siegfried Suttman zum neuen Oberturn- und Sportwart. Wir sind froh, dieses verantwortungsvolle Amt in bewährten Händen zu wissen.

Die Abteilungen des Vereins hatten restlos ihre bewährten Obleute wiedergewählt, deren bekannte Namen wir an dieser Stelle nochmals zu erwähnen uns wohl schenken können.

Die gesellschaftlichen Veranstaltungen des Vereins wiesen das nun schon traditionell zu nennende, hohe Niveau auf. Der Besuch der Feste ist immer überwältigend und der Sternsaal für uns schier zu klein geworden. Die von der Mitgliederversammlung ernannten neuen Ehrenmitglieder des Vereins, nämlich Willi Bleifeld, Willi Keller, Willi Roth, Willi Weber — die man auch mit Fug und Recht die „Willi-gen“ nennen könnte —, sowie Josef Dahm, Franz Limbach und Peter Wurm, erhielten auf dem Stiftungsfest ihre Ehrenurkunden und die goldene Vereinsnadel für 50jährige Mitgliedschaft überreicht. Für 25jährige Mitgliedschaft erhielten die silberne Ehrennadel Franz Flögerhöfer, Otto Engel, Josef Inger, Hans Rath, Adolf Schmitz und Karl Weisel.

P. & W. BRODESSER



SHELL - Station - Garagen
Wagenpflege
Autobereifung

Siegburg, Kaiser-Wilhelm-Platz 16 Ruf 3253

Wicking'sche Industrie

für Holz- und Baubedarf A. G., Düsseldorf

Abteilung: SIEGBURG

HOLZGROSSHANDLUNG - IMPORT

Ernststraße 75

Telefon Sa.-Nr. 40 16

Schnitthölzer aller Art:

Fichte, Tanne, Kiefern, Eichen, Buchen, luftgetrocknete Hobelware,
Sperrholz, Tischlerplatten, Hartplatten, Dämmplatten, Holzwolle,
Troisdorfer Kunststoffplatten sowie Rhenus-Sperrholztüren
Neuheit „Holwa-Parkettdielen“

Die folgenden Seiten unserer „Vereinsnachrichten“ wollen wir den Tätigkeitsberichten unserer Aktiven widmen. Bevor wir unseren kurzen Jahresrückblick beenden, möchten wir die so oft geäußerte Bitte an unsere Mitglieder wiederholen, tatkräftig an unseren Bestrebungen mitzuarbeiten, damit wir zur Hundertjahrfeier unseres STV einen wirklichen Leistungshöchststand erreicht haben. Die turnerischen Ideale und Zielsetzungen, die Friedrich Ludwig Jahn in ihren Grundregeln gesetzt hat, wollen wir, den Erfordernissen der modernen Zeit angepaßt, in echtem Turnergeiste weiter verfolgen. Der diesen Idealen innewohnende Wert ist zeitlos und so kostbar für unser ganzes Volk und seine Zukunft, daß es sich mehr als lohnt, dafür „etwas zu tun“!

In diesem Sinne wünschen wir allen STVern, unseren zahlreichen Freunden und Gönnern und den Eltern unserer Jugendlichen ein gnadenreiches Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 1961.

Gut Heil!

Heinz Fischer
Geschäftsführer

Dr. Fritz Bleifeld
1. Vorsitzender

Karl Lehmacher

Bauunternehmung

Hoch-, Tief-, Stahlbeton- und Kühlhausbau

Siegburg, Knüttgenstraße

Ruf 20 77

Herzlichen Glückwunsch

unseren Mitgliedern

zur Vermählung:

Heinz Wiemar und Irene geb. Lehmacher
Hubert Siefer und Emmi geb. Feiler
Wilfried Schneider und Ruth geb. Roth
Gottfried Michels und Christel geb. Brühl
Wolfram Heise und Doris geb. Busch
Rudolf Inger und Gerdy geb. Engel

zur Verlobung:

Annemie Mödder und Heinz Josten
Sieglinde Gollwitzer und Klaus Schoppe
Erica Kaesberg und Adolf Schmitz
Waltraud Hackelbusch und Claus Alléra
Roswitha Körner und Josef Breit
Christa Dörr und Manfred Körner
Margret Kux und Willi Esser

zur Geburt eines Kindes:

Norbert Braun und Gisela geb. Schillings
Friedel Sommerhäuser und Karola geb. Müller
Rudolf Schulz und Marga geb. Müller
Hans und Marliese Kehr
Christian und Elisabeth Kreutzer
Manfred Himmroeder und Margret geb. Pützkaul
Fritz Brück und Helene geb. Brück
den Eheleuten Knapowski
den Eheleuten Klaus-Dieter Schmitz
den Eheleuten Uwe Nabersberg

- - - und immer wieder das leckere Kaffeegebäck

aus der Konditorei und Bäckerei

E. Sünnert

Siegburg, Kaiserstraße 28-30 - Ruf 21 74

zur Silbernen Hochzeit:

dem Ehepaar Alfred und Maria Schulze
dem Ehepaar Gustav Fuchs
dem Ehepaar Heinrich Lersch
dem Ehepaar Werner Fuchs

zur Verleihung der Goldenen Ehrennadel und der Ehrenmitgliedschaft des STV:

Wilhelm Bleifeld, Willi Keller, Willi Roth, Willi Weber, Josef Dahm, Franz Limbach und Peter Wurm

zur Verleihung der Silbernen Ehrennadel des STV:

Otto Engel, Franz Flögerhöfer, Josef Inger, Hans Rath, Adolf Schmitz und Karl Weisel

zur Verleihung der Silbernen Ehrennadel der Kanu- und Ski-Abteilung des STV:

Franz Flögerhöfer und Adolf Schmitz

zur Verleihung der Goldenen Ehrennadel des Westdeutschen Fußballverbandes:

Willi Krieger und Josef Kast

zur Verleihung der Silbernen Ehrennadel des Westdeutschen Fußballverbandes:

Alfred Jäger und Rudi Schnupp

zum 40jährigen Berufsjubiläum:

Alfred Knebel, Lehrer

Krebs

SIEGBURG

Eisenwaren - Baubeschläge

*Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr
wünscht*

RADIO *Für Funk- u. Fernsehberater*
Dreschers

Holzgasse 19 Ruf 2372

zum Geburtstage:

Leonhard Treusch	86 Jahre	Konrad Bröhl	76 Jahre
Willi Müller	85 Jahre	Fritz Kaufmann	76 Jahre
Hermann Busch	84 Jahre	Peter Blings	75 Jahre
Ferdinand Schmid	83 Jahre	Heinrich Lang	75 Jahre
Wwe. Emilie Schulze	83 Jahre	Max Otto	75 Jahre
Willi Schmitz	81 Jahre	Max Jäger	75 Jahre
Ludwig Höwel	81 Jahre	Theo Kratz	74 Jahre
Alfred Keller	80 Jahre	Rudolf Rech	73 Jahre
Karl Greinert	79 Jahre	Willi Roth	73 Jahre
Karl Hasselmann	79 Jahre	Paul Tiecke	72 Jahre
Paul Reichardt	78 Jahre	Frau F. W. Mohr	71 Jahre
C. H. Gies	78 Jahre	Karl Bloch	71 Jahre
Karl Becker	78 Jahre	Josef Dahm	70 Jahre
Franz Limbach	77 Jahre		

Folgende Mitglieder schieden im Jahre 1960 für immer von uns:

Theo Luthardt, am 10. 2. 1960

Willi Leyendecker, am 20. 4. 1960

Eduard Mauelshagen, am 23. 4. 1960

Albert Kuhn, am 2. 9. 1960

Manfred Roemer, am 16. 9. 1960

Peter Schmitz, am 30. 9. 1960

Johann Mohr, am 23. 10. 1960

Theo Luthardt und Eduard Mauelshagen waren Ehrenmitglieder des Vereins; Johann Mohr war einer der Gründer unserer Kanu-Abteilung.

Eine Abordnung des Vereins mit der STV-Fahne begleitete unsere verstorbenen Freunde auf ihrem letzten Gang und legte Kränze an ihren Ruhestätten nieder. Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten.

Alles, was der Turner und Sportler an wettkampfgerechter Ausrüstung gebraucht, findet er immer zu reellen Preisen in dem alten anerkannten Spezialgeschäft des Siegbereiches

Sporthaus Hans Raftenholz

Siegburg, Markt 38 - Telefon 26 60

über 40jährige Erfahrung

(mehrfacher deutscher- und westdeutscher Meister)

Ausrüstung für Turnen und Sport Eigene Reparaturwerkstätte

50 Jahre Fußball-Abteilung im STV

Höhepunkt im Jahre 1960 war das 50jährige Bestehen unserer Fußball-Abteilung. Die Verantwortlichen haben auch alles getan, was in ihren Kräften stand, um diesem Ereignis den entsprechenden Rahmen zu geben. Leider lag der Termin der Jubelfeier genau in der Ferienzeit, so daß mancher Sportsfreund nicht anwesend sein konnte. Den Erschienenen aber wurde ein Festabend geboten, der bei allen den besten Eindruck hinterlassen hat. Nach den Begrüßungsworten unseres 1. Vorsitzenden Dr. Bleifeld überreichte uns Kreisvorsitzender Ewald Müller (Eitorf), als Vertreter des FV Mittelrhein die DFB-Plakette, ferner eine komplette Fußballgarnitur, sowie einen Wettspielball und die große Ehrenurkunde des Kreises Sieg. Auch unsere Nachbarvereine hatten es sich nicht nehmen lassen, ihre Vertreter zu entsenden. So gab es weitere Geschenke durch den Siegburger SV 04, TuS 06 Wolsdorf, FC Spich, TuS 07 Oberlar und SpVgg Dümmlinghausen. Glückwunschtelegramme vom DFB-Vorsitzenden Dr. Peco Bauwens, DFB-Schiedsrichterbmann Degenhard Wolf, sowie von Troisdorf 05, FC Rheidt und den Sportfr. aus Sieglar erreichten uns ebenfalls an diesem Abend. Aber auch die große STV-Familie schloß sich diesen Gratulanten an. So überreichte uns die Leichtathletik-Abteilung einen großen Lederkoffer für die neue Garnitur und die Ski- und Kanu-Abteilung stiftete uns einen neuen Fußball. Allen Freunden und Spendern sagen wir auf diesem Wege nochmals unseren herzlichsten Dank. — Der Werdegang unserer Abteilung wurde in einer Festschrift aufgezeichnet und für manchen jungen Sportsfreund dürfte die Geschichte der Fußballabteilung von Interesse gewesen sein. — Auf unserer Sportplatzanlage an der Luisenstraße wurde eine Sportwoche durchgeführt und im Eröffnungsspiel trat der Verbandsligist Tura Hennef gegen unsere I. Mannschaft an. Leider hatten wir aber Pech mit dem Wetter, denn es goß 90 Minuten lang in Strömen, so daß der erhoffte gute Besuch weit hinter den Erwartungen zurückblieb. Mit einer ersatzgeschwächten Elf wurden wir von den Hennefern mit 5 : 0 besiegt. Für die Vertreter der Kreisklassen wurde ein Pokal-Turnier durchgeführt, an dem sich die A-Reserve des Siegburger SV 04, TuS 06 Siegburg-Wolsdorf, DJK Siegburg und unsere Reserve beteiligten. Im Endspiel konnte die verstärkte Reserve des Siegburger SV 04 gegen TuS 06 Wolsdorf den Sieg davontragen und damit den Ehrenpreis erringen. Zum Abschluß unserer Sportwoche gab es dann die Begegnung Siegburger TV 62/92 — Siegburger SV 04. Die Blau-Weißen waren in einer ganz vorzüglichen Verfassung und lagen beim

ARCHITEKTURBÜRO

HEINZ - JÜRGEN HAAS

ARCHITEKT-BAUMEISTER BDB

SIEGBURG, AGGERSTRASSE 37 - RUF 4179

Schlußpfeiff ebenfalls mit 5 : 0 in Front. Zum Glück war uns an diesem Tage aber Petrus hold gesinnt und so konnte den zahlreichen Zuschauern ein schöner und fairer Kampf geboten werden.

Aber auch unsere AH-Mannschaft wollte beim Jubiläum mitwirken. Als Gegner hatte sie die AH-Elf des Bonner FV verpflichtet und kam zu einem beachtlichen Unentschieden (2 : 2). Übrigens gab es nach diesem Spiel noch ein gemütliches Beisammensein und bis in die Morgenstunden wurden alte Erinnerungen wieder aufgefrischt.

Heinrich Schneider o.H.G.

Werkzeugmaschinenfabrik

Siegburg-Rhld.

HERSTELLUNGSPROGRAMM

Universal - Flächen und Führungsbahnen - Schleifmaschinen

Hydr. Senkrecht- und Waagrecht - Flächen - Schleifmaschinen

Hydr. Rundtisch - Flächenschleifmaschinen mit senkrechter
und waagerechter Schleifspindel

Auch die Leichtathletik-Abteilung verschönerte mit einigen Staffel-Wettbewerben, die in der Halbzeit des Lokalkampfes gestartet wurden, diese Veranstaltung. In der 4 × 100-m-Staffel lag unsere Vertretung im Ziel zwar an erster Stelle, mußte jedoch disqualifiziert werden, da ein Läufer seine vorgeschriebene Bahn verlassen hatte. Der Sieg wurde dadurch der Kölner Polizei zuerkannt, die an zweiter Stelle lag. Ganz groß trumpften unsere Leichtathleten dafür aber in der 3 × 1000-m-Staffel auf, die als Karl-Eckhardt-Gedächtnis-Staffel gelaufen wurde. Hier stellten wir nicht nur den Sieger, denn unsere zweite Vertretung kam noch auf den 2. Platz vor den Kölner Ordnungshütern.

Allen Vereinen sei nochmals gedankt für ihre Mitwirkung und ihre tadellose sportliche Haltung bei allen Spielen.

Die Meisterschaft der Saison 1959/60 konnten wir in einer tadellosen Verfassung abschließen und unsere 1. Mannschaft war wirklich gefürchtet bei allen Gegnern ihrer Gruppe. Durch einen starken Formanstieg in der 2. Serie erreichten wir denn auch wieder eine gesicherte Position in der Tabelle. Bei unserer Reserve hatten wir allerdings mehr Sorgen, denn sie mußte um den Klassenverbleib (2. Kreisklasse) zum Schluß noch schwer kämpfen.

Die größte Anerkennung gebührt an dieser Stelle unserem damaligen Trainer Siegfried Suttman, der alles getan hat, was in seinen Kräften stand, um allen Spielern das nötige Rüstzeug für die schweren Meisterschaftsspiele mit auf den Weg zu geben. Auch als Aktiver stand er noch seinen Mann in so manchem schweren Kampf.

Orchester Hans Stenz

Siegburg, Wellenstraße 1 Telefon 32 25

Außer dem Sport wurde aber auch die Kameradschaft sehr gepflegt. So ließ es sich auch unser Fußball-Obmann Josef Kast nicht nehmen, mit den Stammspielern der ersten Mannschaft eine Weihnachtsfeier aufzuziehen, wie sie so leicht wohl kein anderer Verein bieten kann. Die Aktiven brachten ihr Vertrauen und ihre Anerkennung dadurch zum Ausdruck, daß sie bei dieser Gelegenheit auch mit einigen Überraschungen aufwarteten. Bedingt durch den großen Neubau und eine starke geschäftliche Beanspruchung konnte sich unser Obmann in der letzten Zeit nicht mehr wie gewohnt uns widmen, trotzdem spürt seine Abteilung aber noch tadellos und wir wollen hoffen, daß wir mit ihm zusammen eine gute zweite Serie beginnen. Kurz vor Beginn der Meisterschaft übernahm der alte Stratege Ferdi Nümm (früher Tura Hennef) das Training der Abteilung. Wie wir alle wissen, braucht auch ein Trainer seine Anlaufzeit und da der Meisterschaftsstart kurz vor der Tür stand, war sein Beginnen äußerst schwer.

Das
Fachgeschäft
für moderne
Augenoptik

Optiker
Hilbich
Brillenspezialist

Siegburg, Kaiserstraße 17

Trotzdem dürfen wir sagen, daß unsere jungen Spieler noch verhältnismäßig günstig abgeschnitten haben und sich sicherlich genau wie in den Vorjahren in der 2. Serie noch steigern werden. Daß in unseren Reihen aber auch wieder Talente heranwachsen, zeigte uns die Berufung der Gebr. Germscheid und unseres Torwartes Rudi Bindhammer in die Siegburg-Auswahl-Mannschaft.

9 Jahre Bezirksklassenzugehörigkeit konnten wir uns in erster Linie sichern durch eine zielbewußte Jugendarbeit. Ihr gilt auch in der Zukunft unser Hauptaugenmerk. In Rudi Schnupp hat sie auch einen ganz vorzüglichen Organisator und Leiter gefunden, der aber leider besonders von seinen früheren aktiven Kameraden viel zu wenig unterstützt wird. Nur wer die Jugend hat, hat die Zukunft. Dieses alte Sprichwort bewahrheitet sich immer wieder. Wir wollen daher auch alles daransetzen, daß unsere ideale Platzanlage von ihr noch mehr bevölkert wird zum Wohle jedes einzelnen und unseres Vereins.

Meiner verehrten Kundschaft und meinen Freunden ein
FROHES WEIHNACHTSFEST
und ein
GLÜCKLICHES NEUES JAHR

Lorenzini

BUCHDRUCKEREI

Heinrich Wiemar

SIEGBURG

Ringstraße 51

Fernruf 25 89

Leichtathletik-Abteilung

Wenn auch das Jahr 1960 nicht alle unsere Hoffnungen in Erfüllung gehen ließ, die starke Aufwärtsentwicklung unserer Jugend-Abteilung, die wir gerade 1960 verzeichnen konnten, stellt einen Wechsel aus, der in einigen Jahren eingelöst werden könnte. Die äußeren Voraussetzungen waren auch in diesem Jahre nicht sehr günstig. Wirkte sich 1959 die große Trockenheit nachteilig aus, so waren die starken Regenfälle im Sommer und Herbst 1960 alles andere als förderlich. Die Ferien und der Urlaub unserer Aktiven brachten auch in diesem Jahre meist einen Rückschlag, der erst mühsam überwunden werden mußte. Wenn wir bei den Senioren Abgänge zu verzeichnen hatten — so verzog Dieter Rump nach Düsseldorf — und sich dadurch ein Rückschlag bemerkbar machte, so wurde dieser doch mehr als wettgemacht durch den Aufschwung, den unsere Jugendabteilung gerade in diesem Jahr nahm. Die von Siegfried Strässer vorbildlich betreuten Jugendlichen haben sowohl bei der A- als auch bei der B-Jugend solche Fortschritte gemacht, daß beim Übergang der Jugendlichen in die Senioren-Abteilung sich diese Entwicklung bemerkbar machen könnte.

Erfreulich, daß wie im Vorjahr Jugendliche aus anderen Abteilungen (Fußball, Handball- und Turn-Abteilung) sich in den leichtathletischen Übungen betätigten. Wie wertvoll der Zuwachs aus diesen Abteilungen ist, zeigt das Beispiel von Klaus-Dieter Schmitz, einem Fußballer, der inzwischen zu einem unserer stärksten Sprinter herangereift ist.



Die Abteilungsführung blieb in den bewährten Händen. Abteilungsleiter ist Willi Esser, Trainingsleiter die Kameraden Siegfried Suttman und Siegfried Strässer. Das Training der Mädchen leitet Ingrid Strässer. Wenn notwendig, sprangen auch andere Aktive als Trainingsleiter ein.

Wir waren im nun ablaufenden Jahr nicht nur bei allen Veranstaltungen des Kreises Siegburg vertreten, unsere Aktiven nahmen auch an einer Reihe von Wettkämpfen außerhalb des Kreises teil, wobei sie teils gute Leistungen erreichten. Beim Werfertag des Kreises Siegburg in Troisdorf startete Dieter Rump zum letztenmal für uns, wobei er sich im Speerwerfen wieder den Sieg holte. Bei den Bahneröffnungs-Wettkämpfen in Menden waren wir ebenso wie beim Jugend-Vergleichskampf des Kreises Siegburg gegen den Kreis Euskirchen (ebenfalls in Menden) stark vertreten.



Nassmacher
VORM. JOS. KRATZ
UHRMACHERMEISTER · OPTIKER
GEGR. 1857 SIEGBURG, MARKT 34 RUF: 3646

Über 100 Jahre in Siegburg

Bei den Kreismeisterschaften holten wir in diesem Jahre nur zwei Titel bei den Männern, und zwar konnten Herchenbach (5000 m) und Liska (Diskuswerfen) ihre im Vorjahr errungenen Meistertitel erfolgreich verteidigen. Die übrigen Teilnehmer belegten zwar noch einige Plätze, zu mehr reichte es es aber nicht. Erfolgreicher waren unsere Frauen. Ingrid Strässer siegte im Hochsprung, Kugelstoßen, Diskuswerfen und Speerwerfen und Wiltrud Knecht im Weitsprung. Dazu kamen beide noch auf einige Plätze. Auch bei den Kreis-Jugendmeisterschaften waren unsere Erfolge noch nicht so groß. Bei der männl. Jugend A ist im Augenblick SSV 05 Troisdorf noch zu stark, doch machten wir hier schon Boden wett, dagegen schnitten wir bei der männl. Jugend B besser ab. Auch die weibl. Jugend erzielte schöne Erfolge. Wie im Vorjahr verlegten wir uns mehr auf die Beteiligung an den Mannschaftskämpfen des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DMM- bzw. DJMM-Kämpfe). Mit den Männern führten wir am 27.8. auf unserer Platzanlage einen DMM-Kampf gegen den SSV 05 Troisdorf, die Turnerschaft Frechen und den SSV Overath durch. Wir siegten mit 12 287 Punkten (Vorjahr 12 273) vor Troisdorf (11 576) und Frechen (10 285), hatten also unsere Vorjahrsleistung knapp überboten. Auch unsere Jugendlichen und Mädel führten einen DJMM-Kampf durch, der allerdings noch nicht ihre beste Leistung ergab.

Der im Vorjahr erstmals ausgetragene Klubkampf gegen den Düsseldorfer SV 04 fand in diesem Jahre bei uns statt, wobei die Düsseldorf mit unseren früheren Aktiven Dieter Rump antraten. Während wir im Vorjahr mit 98 : 88 Punkten Gesamtsieger blieben, setzten sich diesmal die Düsseldorf mit 112 : 106 Punkten durch. Entscheidend war das Fehlen einiger unserer Senioren. Erfreulich, daß unsere Jugendlichen sowohl bei der männl. Jugend A und B als die weibl. Jugend sich im DJMM-Kampf gegen Düsseldorf steigern konnten. Die männl. Jugend A erreichte 5093 Punkte (bisher 3975), die männl. Jugend B 4778 (4279) und die weibl. Jugend 5078 (5073).

Beim Jugend-Vergleichskampf der Kreise Siegburg und Oberberg in Menden waren unsere Jungen und Mädchen stark beteiligt und sie trugen ihr Teil zum Siege über den Kreis Oberberg bei.

In Overath gab es am 2. Oktober mit dem Kreis-Vergleichskampf der Kreise Oberberg, Remscheid und Siegburg die letzte Bahnveranstaltung. Unsere Athleten holten beim ersten Sieg, den der Kreis Siegburg mit 214,5 vor Remscheid 212,5 und Oberberg 155 Punkten errang, mehr Punkte als wir erwartet hatten.

Auch bei den inzwischen durchgeführten Querfeldeinläufen bzw. Waldläufen in Königswinter und Eitorf waren wir natürlich am Start. Bei den Kreiswaldläufen in Eitorf hatten wir sogar eine Rekordbeteiligung aufzuweisen. Neben unseren Leichtathleten war auch unsere Fußball-Jugend stark vertreten, so daß wir überlegen die Gesamtwertung für uns entschieden.

Noch sind die Bestenlisten des Kreises Siegburg und des Mittelrheins nicht erschienen. Wir werden auch in ihnen vertreten sein und wir hoffen vor allem, mit einigen DJMM- bzw. DJMM-Mannschaften gute Plätze einzunehmen.

Nun aber gilt es für das kommende Jahr zu rüsten. Dazu ist die Teilnahme aller Leichtathleten am Hallentraining unbedingt notwendig. In der Turnhalle des Staatl. Jungen-Gymnasiums ist das Training für die Senioren montags von 20 bis 22 Uhr, für die weibl. Jugend dienstags von 18 bis 20 Uhr. Die männl. Jugend trainiert mittwochs von 18 bis 19.30 Uhr in der Turnhalle des Stadt. Mädchen-Gymnasiums. Donnerstags findet dort von 20 bis 22 Uhr das Training des Kreises Siegburg statt, worauf nochmals aufmerksam gemacht wird.

TROCKENREINIGUNG

Benzinreinigung

Chemische Reinigung

Färberei Schulz
CHEM. REINIGUNG SIEGBURG
TELEFON 2684 MARKT 440

Am Markt 45

Luisenstraße 1 und 79

Annahmestellen im ganzen Siegkreis

Jahresbericht der Handballabteilung

Die letzten zwei verflossenen Jahre waren bestimmt von den Bestrebungen unserer ersten Mannschaft, den Klassenverbleib in der Landesliga zu erhalten. Wir versuchten nur zögernd, talentierte Nachwuchsspieler aus der Jugend einzusetzen, die während des Jahres für Seniorenmannschaften spielberechtigt wurden. Wir gingen dabei von dem Gedanken aus, daß eine Verjüngung der Mannschaft im sprunghaften Wechsel nur schaden könnte und alte, bewährte Spieler, auf die wir nach wie vor dringend angewiesen sind, benachteiligt würden. Es ist natürlich in unserer Abteilung die Frage nach guten Spielern sehr akut, so daß wir auf jeden einzelnen, der sich für Handball mehr als für einen anderen Sport interessiert, angewiesen sind. Dabei ist besonders hervorzuheben, daß uns die Leichtathletik in unseren Bemühungen gute „Schützenhilfe“ leistet. Ein guter Leichtathlet ist nicht selten auch ein guter Handballer.

BAUSTOFFE

Schüler

ETERNIT - VERTRIEB

EISEN - FORMSTAHL - BAUSTAHLGEWEBE

FLIESEN - TUREN - PVC - FUSSBÖDEN

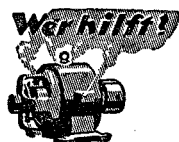
Siegburg, Wilhelmstraße 24 - Ruf 20 35 / 36 / 37

In diesem Jahre nun wird es sich entscheiden, ob unsere Handball-Verantwortlichen die richtige Linie ziehen, entweder konsequent eine junge durchschlagskräftige erste Mannschaft aufstellen — wobei die Wahl nur nach Gesichtspunkten des Talents, des Eifers, der Ausdauer und des Charakters getroffen werden sollte — oder wie bisher die Mannschaft dem Glück, der Sympathie und der Zeiteinteilung jedes einzelnen überlassen. Wir hatten uns schon oft gewünscht, daß eine Spielerpersönlichkeit — möglichst aus einem fremden Verein — die Auslese aus den zur Verfügung stehenden Spielern treffen soll, der das Training verantwortlich überwacht und die Mannschaft zur wirklichen Gemeinschaft zusammenschweißt; denn darauf kommt es nicht zuletzt an, daß eine Mannschaft wie eine echte Gemeinschaft von Kameraden jedes Spiel bestreitet.

Der Zusatz „möglichst aus einem fremden Verein“ wurde nicht ganz ohne Absicht gewählt, weil eine Mannschaft auf einen Trainer aus ihren eigenen Reihen nicht so reagiert wie bei einem fremden. Außerdem ist eine gewisse Befangenheit des Spielers, der eine derartig große Aufgabe übernimmt, nicht auszuschließen. Ein noch so objektiver „eigener“ Trainer nimmt immer etwas

Rücksicht auf Sympathie, Freundschaft, berufliche Beziehungen u. dgl. Hier- von kann sich niemand freisprechen. Wir wissen jedoch von Vereinen der näheren und weiteren Umgebung, daß energische, zielbewußte Spieler- personen aus den eigenen Reihen wohl Mannschaften formen und zu dem gesteckten Ziel führen können. Wünschen wir nur, daß sich bald ein derartiger Idealist findet.

Daß man für unseren Handballsport nicht nur Freunde, sondern auch eine gute Portion Idealismus mitbringen muß, dürfte schon in Anbetracht der leeren Zuschauertribünen und eigener finanzieller Aufwendungen neben persönlicher Opfer größerer und kleinerer Art bekannt sein. Um so erfreu- licher ist es, daß sich immer wieder junge Menschen finden, die mit Elan und Feuereifer bei der Sache sind. Ihnen zuliebe wollen wir unsere Arbeit nicht aufstecken.



A. Profitlich

Elektromotoren-K.G.

Siegburg

Ruf 40 14 / 25 63
FS 8/869443

Düren

Ruf 25 22
FS 8/33871

Seit 1921

7000 Elektromotoren am Lager

Reparaturen jeder Art und Größe

Ankauf - Verkauf - Vermietung

Es soll an dieser Stelle einmal derer gedacht werden, die in unserer Ab- teilung einen ehrenamtlichen Posten bekleiden. Besonders hervorzuheben ist das schwere, aber auch ehrenvolle Amt des Jugendobmannes, dem wir jetzt in dieser Krisenzeit zu verdanken haben, daß wir auf talentierte jugendliche Handballer, die das Seniorenalter erreicht haben, zurückgreifen können. Wir sind auch weiterhin froh, daß wir auf eine Jugend aufbauen können, die fest und stark auch in Zukunft unsere Farben würdig vertreten wird.

PARFUMERIE

**Karl
Hofmann**

Kaiserstr. 5 SEIT 1882 Ruf 41 39

Führend in praktischen
Weihnachtsgaben

Für die Dame:

feine
Parfumerien und Kosmetik

Für den Herrn:

die stets willkommenen
Rasierartikel

Für das Kind:

die beliebte Puppe

25 Jahre Ski-Abteilung im STV

Unsere Ski-Abteilung konnte in diesem Jahr am 5. November im Hotel „Siegblick“ ihr 25jähriges Bestehen feiern. Aus diesem Anlaß erhielten un- sere Skikameraden Franz Flögerhöfer und Adolf Schmitz, die seit den Gründungstagen „dabei“ sind, die Silberne Abteilungs-Ehrennadel über- reicht.

Es war im Jahre 1935, als Franz Flögerhöfer, Adolf Schmitz und andere Siegburger, die heute nicht mehr unter uns weilen, innerhalb der Reihen des Siegburger Turnvereins eine Ski-Abteilung aus der Taufe hoben. Erster Abteilungsobmann war Ludwig Willscheid, ein Bruder des Kanu-Obmannes Bernhard Willscheid, der nach zwei Jahren von Franz Flögerhöfer in seinem Amt abgelöst wurde. Nach der kriegsbedingten Pause des Sportbetriebes leitete, bis zur Rückkehr von Franz Flögerhöfer aus der Kriegsgefangen- schaft, unser heutiger Lehrwart August Trappen die Geschicke der Abtei- lung. Als Franz Flögerhöfer, der sich um die Förderung des Skilaufes im STV große Verdienste erworben hat, von seinem Amt im Jahre 1954 zu- rücktrat, wählte man zuerst Willy Limbach und 1955 August Jarre zum neuen Abteilungs-Obmann. August Jarre steht bis heute sehr aktiv der Abteilung vor, und er besitzt in seinen Lehrwarte-Kollegen Franz Flöger- höfer und August Trappen, sowie in dem Skikameraden Hans Böckem, erfahrene und tüchtige Helfer.

Aus den Anfängen des Skilaufes im STV auf den sanften Berghängen bei Donrath und Scheiderhöhe, am Stegskopf im Westerwald und später im



Promitzer
HAUS der guten KLEIDUNG

erwartet Sie

HERREN - BEKLEIDUNG

DAMEN - BEKLEIDUNG

KINDER - BEKLEIDUNG

SIEGBURG

Markt- Ecke Kirchgasse

Ruf 39 37

Ebbegebirge im Oberbergischen Kreis, entwickelten sich schließlich in den Jahren 1937—1938 die ersten Skifahrten in die Bergwelt der Alpen, an denen bereits damals 8—10 Mitglieder gleichzeitig teilnahmen.

Während des Krieges opferten die Skisportler im schlimmen Kriegswinter 1942/43 fast ausnahmslos ihre Sportgeräte der Aktion „Skier für die russische Winterfront“; ein Opfer, das bestimmt nicht leicht für einen begeisterten Skisportler war, der an seinen Brettern hing.

Hotel - Restaurant

»SIEGBLICK«

**Herrliche Terrassen mit schönem
Blick in das Siegtal**

**Neuzeitlich eingerichtete
Fremdenzimmer**

**Gesellschafts- und
Konferenzzimmer**

Parkplatz an der Autobahn

Sylvester: Tanz ins neue Jahr

Ruf 23 23

Bereits von September 1945 ab, also nur wenige Wochen nach Kriegsende, trafen sich die zu diesem Zeitpunkt bereits aus der Gefangenschaft zurückgekehrten Kameraden im damals noch in einer Baracke notdürftig wiedereröffneten, früheren Vereinslokal „Herrengarten“ in der Mühlenstraße zu ersten Zusammenkünften. Wegen des von der Besatzungsmacht verfügten Versammlungsverbots für alle Deutschen wurden diese Versammlungen, harmlos wie sie waren, als „Stammtischrunde“ getarnt. Pläneschmieden und Hervorkramen uralter Skier waren erste Taten, die den Skisport neu erstarben ließen. Und es währte gar nicht lange, bis der Skilauf in unserer Abteilung zu neuem Leben erblühte. Schon in den Wintern 1946/47 und 1947/48, also noch vor der Währungsreform in der sogenannten „RM-Zeit“, wurden erstmalig wieder Skikurse in eigener Regie in den Allgäuer Alpen durchgeführt. Zuerst fanden die Skikurse auf der Dinser- und Kenzen-Hütte, dann auf der Hirschfängalm und später auf der Wannenkopfhütte, alle nahe Oberstdorf gelegen, statt. Trotz mancherlei Erschwernissen — wer erinnert sich nicht mit Grausen der Lebensmittelmarkenzeit?! — waren wir Skifahrer glücklich, unserem geliebten Sport wieder an der Stätte seiner idealen Voraussetzungen — im Hochgebirge — nachgehen zu können. Dann ging es weiter, Schlag auf Schlag. Es folgten von Winter zu Winter die sich großer Beliebtheit erfreuenden Skifahrten in das Kleine Walsertal, vor allem nach Hirschegg und Riezlern, wohin in jedem Jahr mehrere Gruppen fuhren. Diese Fahrten wurden regelmäßig in den Monaten Februar und März durchgeführt, wenn bei uns der Winter zu Ende war und die Wochenend-Skifahrten nicht mehr möglich waren. Mit der Übernahme von Skikursen des Rheinischen Turner-Bundes durch unsere Lehrwarte Franz Flögerhöfer und August Jarre erreichte die skisportliche Aktivität der Abteilung ihre bisherigen Höhepunkte. Im Winter 1957/58 war das Casanahaus bei Arosa in der Schweiz, inmitten der grandiosen Parsenn-Abfahrten gelegen, das Ziel, während 1958/59 Skikurse in St. Anton am Arlberg und in Wolkenstein in den italienischen Dolomiten geleitet wurden. Im vergangenen Winter weilte

Franz Flögerhöfer wiederum mit einem Ski-Kurs des RTB. in St. Anton, während August Jarre und Hans Böckem in Aurach bei Kitzbühel in Tirol einen 32 Teilnehmer zählenden Kurs durchführten. Auch wurden erstmalig nach dem Kriege die Vereins-Ski-Meisterschaften des STV veranstaltet und unsere Skiläufer nahmen mit ausgezeichneten Erfolgen an Ski-Wettbewerben teil. Von Ende Februar bis in den März nächsten Jahres werden Obmann August Jarre und Hans Böckem einen 15tägigen Skikurs des RTB. auf dem 2000 m hoch gelegenen Rolle-Paß bei Bozen in den Dolomiten leiten. Bereits jetzt steht eine hohe Teilnehmerzahl aus den Reihen unserer Mitglieder fest, denen auch die finanziellen Vorteile einer solchen STV.-Skifahrt zugute kommen.

Sporthaus Schmitz

Kaiserstraße 65 gegr. 1912

**Das führende Fachgeschäft für alle
Sport- und Camping-Artikel**

Im 25. Jahre des Bestehens unserer Ski-Abteilung kann mit Fug und Recht behauptet werden, daß wir auf einem, turnerischen Bestreben entsprechenden, breiten Leistungsstand angelangt sind. Unsere dringlichste Aufgabe für die nahe Zukunft wird und muß es daher sein, die Aus- und Heranbildung junger Lehrwarte — die derzeitigen sind alle mehr als 40 Jahre alt, was ihrer „Qualität“ aber nicht den geringsten Abbruch tut — intensiv zu fördern, damit diese skisportliche Breite erhalten bleibt und möglichst noch ausgedehnt werden kann. Den jungen Lehrwarten möchten wir eines Tages die sportliche Betreuung unserer Skifreunde übertragen, damit dieser schöne Sport in den Reihen des Siegburger Turnvereins weiter blühe und gedeihe. Dann braucht uns um die Zukunft der Ski-Abteilung nicht bange zu sein.

Allwöchentlich werden seit dem 1. Oktober d. J. in einer Turnhalle gymnastische und turnerische Übungen für unsere Skiläufer, zusammen mit den Kanusportlern von der Abteilung geleitet. Diese Übungen, vor allem Lauf und Bodenübungen, helfen uns, für die bevorstehenden Schneemonate fit zu werden. Die überaus rege Beteiligung unserer Mitglieder an diesen Übungsabenden läßt erkennen, daß alle es ernst meinen und ganz bei der Sache sind. Nicht zuletzt fördern die allwöchentlichen Abteilungsabende im Restaurant „Em Döppe“ in Siegburg, Kaiserstraße, die kameradschaftlichen und geselligen Bindungen der Skiläufer zueinander.

Unsere Hoffnung ist jetzt ein schneereicher, zünftiger Skiwinter, hier, in der Heimat und später im Hochgebirge der italienischen Dolomiten, um höchste Skifahrerfreuden erleben zu können.

Ski-Heil!

Abteilungs-Obmann ist August Jarre, neben ihm sind als Lehrwarte Hans Böckem, Franz Flögerhöfer und August Trappen tätig. Die Geschäfte der Abteilung führt Heinz Fischer.

Abenteuer des Wildwassers

„Das unaufhörliche Brausen des Gebirgsflusses erfüllt die enge Schlucht, deren nahezu senkrecht aufsteigende, aus dunkelrotem Schiefergestein bestehende Felswände sich oben, in schwindelnder Höhe zu berühren scheinen. Nur ab und zu dringt ein schüchterner Sonnenstrahl in die immer dämmerige Schlucht, wo das klare Wasser des Wildflusses in sich überschlagender Eile über Blöcke und Gefällstufen stürzt, weißgischende Roller bildend, über denen die Luft vor Wasserstaub flimmert. Jeder andere Laut in der grauenhaften Tiefe der Schlucht muß ersticken in dem machtvollen Rauschen des Wassers. Außer Raubvögeln, die in den Schründen der Felswände horsten, könnte in der Felschlucht kein Lebewesen existieren, ja, diese nicht einmal in ihrer ganzen Länge durchqueren.

Allen werten Gästen und Freunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesegnetes neues Jahr

wünschen

KARL UND HANNY KOCH

Gaststätte »Em Döppe«

Oberkasseler-Pils - Römer-Kölsch - Löwenbräu-München

Gesellschaftsraum für 50-60 Personen

SIEGBURG, Kaiserstraße 92 Tel. 37 49

Da sind plötzlich fremde Laute im Orgeln des Flusses zu hören, ein, zwei, drei Kajaks tanzen auf den Wellen, winden sich um Felsblöcke in rasender Strömung, schießen Gefällstufen hinunter, tauchen tief in die kochende Gischt dahinter, so tief, daß Boote und Insassen einen Augenblick lang nicht mehr sichtbar sind, um dann sieghaft vorwärts zu stürmen, weiter durch die abgrundtiefe Schlucht, über der ein schmales Stück Himmel blaut. Es gibt hier kein Anhalten oder Verweilen für die Boote an den jäh aufsteigenden Felswänden, an denen das Wildwasser entlangrauscht. ‚Durchhalten‘ heißt es für unsere drei Kanusportler, den Kampf gegen die Gewalten des Flusses bestehen! Unvermittelt öffnet sich nach einer letzten, besonders markanten Wendung die Enge der Schlucht. Mit Ungestüm stürzt sich der Fluß in ein breites Hochgebirgstal, auf dessen Grund er zwischen riesigen Geröll- und Kiesbänken seinen Weg in mehreren, unterschiedlich breiten Armen sucht. Blitzschnell heißt es hier erkennen, welcher Arm der richtige ist, sonst sitzt das Boot in Sekundenschnelle auf Grund, wenn es nicht gar von der ungestümen Strömung quer- und umgeworfen wird. Viele Kilometer weit windet sich das mächtige Hochgebirgstal, bis der Wildfluß mit ungebrochener Kraft die schlanken Einerboote förmlich in das blaue Meer spuckt. Ein hochsportliches und berauschendes Abenteuer auf einem Alpenwildfluß, dessen

Ursprung im Bereiche ewigen Schnees liegt, im kleinen Boot das freie Meer zu gewinnen.“

So etwa müßte eine Beschreibung des Wildflusses Var lauten, der nahe Nizza in das Mittelmeer mündet und im Zuge der von unserem Kameraden Heinz Fischer für den Deutschen Kanu-Verband vom 25. Mai bis 19. Juni 1960 durchgeführten Südfrankreichfahrt befahren wurde.

Allen Freunden unseres Hauses wünschen wir
FROHE WEIHNACHTEN und ein GLÜCKLICHES NEUES JAHR



Das altbekannte Fachgeschäft des Siebkreises
für Herren- und Knabenkleidung

Markt 8-9 SIEGBURG Ruf 25 60

Romantik des Flußwanderns

„Weiße Wolkenberge türmen sich am Horizont in den Himmel, der weit und hell über einer leuchtenden Flußlandschaft spannt. Ruhig gleiten die Wasser in breitem Lauf zu Tal. Dunkle Waldberge und grüne Wiesenflächen säumen die Ufer des Flusses, den wir in gemächlicher Wanderfahrt im Boot hinabgleiten. Unentwegt kreisen die Paddelblätter durch die Luft, silberne Tropfen versprühend und das Boot rastlos vorantreibend. Mittelalterlich anmutende Städtchen, über deren Baukasten-Häusergewirr spitze Kirchtürme steil nach oben zeigen und altersgraue Burgruinen von längst vergangenen Zeiten träumen. Geschäftig tuckernd und fauchend durchfurchen von Zeit zu Zeit kleine Lastkähne die Breite des Flusses und röhrend warnen ihre Signalhörner die Faltbootfahrer: ‚Macht Platz, jetzt komm' ich!‘ —

Später liegen die Boote am flachen Wiesenufer, auf dem unter einer kleinen Baumgruppe die Zelte stehen. Nebel steigen langsam aus den Tiefen des nun spiegelglatt daliegenden Flusses; und während die ersten Sterne am dunkel werdenden Firmament erstrahlen, flammt rot und gelb ein Lagerfeuer inmitten der Zelte auf. Getragen klingen zu den Klängen einer Klampfe alte Fahrtenlieder herüber. —

Zauber der Romantik des Bootswanderns auf deutschen Flüssen.“
Diese Romantik auch heute, im technisierten Zeitalter noch zu erleben, ist allein dem wandernden Kanusportler vorbehalten. Er kommt mit seinem kleinen anspruchslosen Wasserfahrzeug „woanders“ hin.

★

Bewußt haben wir diese ausschnittweisen Schilderungen zweier extrem verschiedener Fahrtenenerlebnisse im Faltboot unserem Tätigkeitsbericht vorangestellt, der dadurch sicher an Lebendigkeit gewonnen hat. Zwei Flußarten, das Wildwasser und den ruhigen Wanderfluß, haben auch unsere

STV.-Kanuten im vergangenen Sommer befahren, dazwischen aber liegen die unzähligen Varianten, wie sie die in der 28jährigen Vereinsgeschichte erstmals befahrenen Flüsse Rur ab Monschau, Semois in den belg. Ardennen, Sinn, Fränkische Saale, Kinzig und Regnitz im Maingebiet, Nab, Regen, Ilz und Iller im Bereich der Donau, Livenza und Piave, die in die Adria entwässern, zu bieten hatten. Insgesamt wurden bei 92 Fahrten, an denen 795 Kanuten teilnahmen, auf 33 verschiedenen Gewässern in Deutschland, Belgien, Österreich, Frankreich und Italien 27 350 Kilometer in den Booten zurückgelegt — fürwahr eine imponierende Bilanz kanuwandersportlicher Aktivität. Herausgreifen aus dem Programm des vergangenen, ach so vergnügten Kanusommers 1960 möchten wir an dieser Stelle nur zwei Großfahrten: die Wildwasser-Wanderfahrten auf den südfranzösischen Flüssen Ardèche, Tarn, Verdon und Var, verbunden mit Fahrten im Faltboot auf dem blauen Mittelmeer vor der Küste von Hyères und zu den Inseln gleichen Namens, die unser Geschäftsführer für den Deutschen Kanu-Verband ausgearbeitet und geleitet hat; und die Nibelungenfahrt unserer jungen Kameraden Lothar Degener, Gernot Stump und Norbert Trappen über allein 650 Flußkilometer auf der Donau von Ulm bis Wien — ein einzigartiges Fahrerlebnis in einer an großer Vergangenheit reichen Stromlandschaft. Es waren dies Fahrten, die auch heute noch als Pioniertaten des Kanusports gelten!

SEIT 1903

In Stadt und Land als Einkaufsquelle wohlbekannt

THEODOR
Mertens
SIEGBURG

Das Fachgeschäft für Textilwaren

Ruf 23 77 — Markt 12

Willi Feld

Mechanikermeister

Büromaschinen - Büromöbel - Bürobedarf

Eigene Reparaturwerkstatt

Siegburg, Holzgasse 17

Telefon 27 19

Die Beteiligung um die Erringung des Wanderfahrerabzeichens des Kanu-Verbandes Nordrhein-Westfalen war auch 1960 hervorragend.

Folgende Kanusportler haben — davon viele zu wiederholten Malen — die Bedingungen für das Wanderfahrerabzeichen erfüllt:

in Silber:

Heinz Fischer	mit 631 km bei 22 Fahrten auf 12 Flüssen zum	7. Male
Alfred Schulze	mit 648 km bei 24 Fahrten auf 13 Flüssen zum	6. Male
Zissi Wüsthofen	mit 544 km bei 19 Fahrten auf 6 Flüssen zum	3. Male
Berni Wüsthofen	mit 638 km bei 22 Fahrten auf 7 Flüssen zum	3. Male
Willy Stieler	mit 648 km bei 21 Fahrten auf 5 Flüssen zum	3. Male
Wolfgang Rein	mit 703 km bei 19 Fahrten auf 4 Flüssen zum	3. Male
Charlotte Buse	mit 809 km bei 23 Fahrten auf 5 Flüssen zum	2. Male
August Jarre	mit 668 km bei 16 Fahrten auf 8 Flüssen zum	2. Male
Rudi Buse	mit 755 km bei 22 Fahrten auf 4 Flüssen zum	1. Male
Willi Holzmann	mit 968 km bei 26 Fahrten auf 8 Flüssen zum	1. Male

in Bronze:

Paul Balensiefen	mit 624 km bei 18 Fahrten auf 8 Flüssen zum	4. Male
Rudolf Herwig	mit 712 km bei 24 Fahrten auf 11 Flüssen zum	2. Male
Klaus Alléra	mit 786 km bei 26 Fahrten auf 8 Flüssen zum	2. Male
Norbert Trappen	mit 1148 km bei 14 Fahrten auf 9 Flüssen zum	2. Male
Gernot Stump	mit 1305 km bei 21 Fahrten auf 11 Flüssen zum	2. Male
Lothar Degener	mit 1032 km bei 9 Fahrten auf 5 Flüssen zum	1. Male
Adolf Reuter	mit 680 km bei 23 Fahrten auf 13 Flüssen zum	1. Male
Helga Zillich	mit 535 km bei 19 Fahrten auf 7 Flüssen zum	1. Male
Gisela Achtendung	mit 525 km bei 18 Fahrten auf 5 Flüssen zum	1. Male
Manfred Klein	mit 650 km bei 15 Fahrten auf 7 Flüssen zum	1. Male
Hans Böckem	mit 604 km bei 22 Fahrten auf 7 Flüssen zum	1. Male
Maria Wieser	mit 531 km bei 20 Fahrten auf 9 Flüssen zum	1. Male
Isabella Klein	mit 520 km bei 13 Fahrten auf 7 Flüssen zum	1. Male
Gerd Kurscheid	mit 566 km bei 22 Fahrten auf 6 Flüssen zum	1. Male
Albert Lüghausen	mit 518 km bei 16 Fahrten auf 8 Flüssen zum	1. Male

Das Goldene Wanderfahrerabzeichen des Deutschen Kanu-Verbandes, das nur einmal verliehen wird, besitzt seit 1959 bisher allein unser Mitglied Heinz Fischer.

An den Pfingstfeiertagen machten wir — sozusagen — eine „Moselfahrt aus Abschiedskummer“, bevor die immer mehr fortschreitende Kanalisierung diesen schönen Fluß in eine aneinandergereihte Kette von Stauseen verwandelt haben wird. Überflüssig, zu erwähnen, daß der Moselwein in Strömen floß, um die aufkommenden, wehmutsvollen Gefühle zu verscheuchen.

Feste feiern konnten die Kanuten schon immer. Das bewiesen auch in diesem Jahr das traditionelle Sommerfest mit Taufe der Kanusäuglinge durch Meeresgott Neptun und Gehilfen Triton und das großartige Herbstfest „Abpaddeln und Anskiern“ am 5. November im Hotel „Siegblick“ aufs Neue. Auf dem zuletzt genannten Fest erhielten Franz Flögerhöfer und Adolf Schmitz für ihre 25jährige Treue zur Abteilung die Silberne Ehrennadel mit

der dazugehörigen Urkunde überreicht. Die drei jungen Donaufahrer Lothar Degener, Gernot Stump und Norbert Trappen, die alle mehr als 1000 Bootskilometer zurücklegten, empfangen für ihre hervorragende Aktivität Anerkennungsurkunden.

Mit einem neuen Außenanstrich versehen wurde die Außenfront der Bootshalle. Auch die Türen prangen im Glanze frischen Lackes. Elf je 1,20 m lange Leuchtstoffröhren wurden an Stelle der bisherigen Glühlampen installiert und verbreiten strahlende Helligkeit bis in den letzten Winkel. Auch der Bootsanleger ist gründlich überholt worden und die jahrelange und sorgfältige Pflege des Grasaufwuchses durch unsere vorzüglichen Bootshauswarte Buse und Holzmann brachte uns einen geradezu „englischen Rasen“. Seit der Einweihung der neuen Bootshalle 1952 ist kein Jahr vergangen, in dem die Kanusportler nicht wenigstens eine bauliche Verbesserung oder gar Erweiterung durchgeführt hätten. Auch darin zeigt sich der Geist einer echten Gemeinschaft, die ständig danach trachtet, produktiv zu wirken.

Gemeinschaftsbank

für den Siegburg e. Gen. m. b. H.

SIEGBURG

gegenüber dem Bahnhof



KREDIT- UND SPARBANK

Ausführung aller Bankgeschäfte

So kann das Jahr 1960 als ein Jahr weiteren Aufstiegs der Kanu-Abteilung, die derzeit wohl die größte Abteilung des Vereins ist, gewertet werden.

Im Winterhalbjahr, das wir am 1. Oktober begonnen haben, finden sich die aktiven Kanuten montags zu gemeinsamem Hallentraining ein; und freitags, auf den Abteilungsabenden in der Gaststätte „Em Döppe“, die regelmäßig

„Rekord“-besuch aufweisen, hält die häufige Vorführung von Farbfilmen und Lichtbildern die Erinnerung an die zurückliegende Fahrtenaison wach. Der Sommer 1961, für den wir uns „mehr Sonne“ wünschen, wird dann den blau-weißen Ständer der STV.-Kanuten, mit dem Wappen unserer Vaterstadt im Zentrum, wieder hinaus in die Weite der Flüsse, Seen und Meere tragen.

AHoi!

Die Kanu-Abteilung betrauert das Hinscheiden ihres Mitgründers und Bootshauswirts Johann Mohr, der am 23. Oktober 1960 allzu plötzlich und viel zu früh aus unseren Reihen schied. „Jean“, wie ihn seine Freunde nannten, wurde an einem schönen Herbstmorgen, begleitet von einer großen Zahl Kanukameraden, zur letzten Ruhe getragen. Wir werden sein Andenken immer in Ehren halten.

Obmann der Abteilung ist Bernhard Willscheid, Geschäftsführer Heinz Fischer.

Heinrich Knecht

Malermmeister

Werkstätte für moderne

SIEGBURG, Zeitstraße 47

Maler-, Anstreicher- und

Telefon 47 51

Tapeziererarbeiten

Jahresbericht der Turnabteilung

Wieder liegt ein Jahr Vereinsgeschichte hinter uns. Zum Jahreswechsel wollen wir Rückschau auf das Vergangene und Ausschau auf das Kommende halten.

Jede Woche turnen unsere Vorturner und Vorturnerinnen insgesamt zwölf Stunden mit den ihnen anvertrauten Schützlingen und helfen damit, einen Teil der Erziehungsaufgabe unseres „Deutschen Turnens“ zu erfüllen.

Die Zahl der im Laufe des Jahres errungenen Siege unserer Turnerinnen und Turner läßt ihren guten Leistungsstand erkennen. Unsere Turnerinnen zeichneten sich durch besonderen Übungsfleiß und Erfolge aus. Die erzielten Leistungen waren nur dank unserer einsatzfreudigen Vorturnerinnen und Vorturner möglich. Um auch hier über genügend Kräfte verfügen zu können,

schickten wir unsere Jungen und Mädchen zu den Vorturnerlehrgängen. Nach einer fast zwei Jahre dauernden Schulung bestanden neun Turnerinnen und Turner ihre Vorturnerprüfung und erhielten die Vorturnernadel des DTB. Unser herzlichster Glückwunsch gilt Paul Stollfuss, Klaus Schulz, Jürgen Hagedorn, Günter Bleifeld, Helmut Bleifeld, Albert Lügghausen, Gisela Zeller, Ingrid Müller und Elke Heise. Leider konnten wir einige dieser neu ausgebildeten Kräfte nicht einsetzen, weil ihre berufliche Inanspruchnahme ihnen keine Zeit mehr ließ. Unsere leistungsstärksten Turnerinnen und Turner besuchten Fortbildungslehrgänge auf Gau- und Landesebene. Daß auch Wanderführerlehrgänge besucht wurden, zeigt unser großes Interesse für den volkstümlichsten Zweig unseres schönen Turnens. In diesem Jahr führten wir vier Tageswanderungen durch.

Im August fuhren wir an die Ostsee nach Travemünde, und verlebten hier in jugendgemäßer Weise unsere Ferien in einem Zeltlager. Trotz einiger Regentage war unser Urlaub wieder ein herrliches Erlebnis. Fahrten nach Hamburg und Lübeck brachten noch mehr Abwechslung in das erlebnisreiche Lagerleben.

Aus dem Urlaub zurück, fanden wir unsere Turnhalle noch immer mit Baugerüsten versperrt. Um unsere Kräfte nicht ganz rosten zu lassen, zogen wir wieder in die Turnhalle am Mädchengymnasium, wo wir zusammen mit unseren Turnerinnen nur einmal in der Woche turnen konnten. Unter diesen Umständen gewinnen die Erfolge unserer Turnerinnen auf dem Landesturnfest in Rheydt noch mehr an Bedeutung. Für unser langes Warten wurden wir dann aber mit einer wieder sauber hergerichteten Turnhalle belohnt. An uns liegt es jetzt, sie in diesem Zustand zu erhalten und die Halle nicht mit Straßenschuhen zu betreten. Eine wertvolle Bereicherung unserer Übungsstunden bedeutete die Anschaffung eines Sprungtrampolins, auf dem alt und jung mit großem Vergnügen umherhopsen. Aus der Mitte der Aktiven wurde der Vorschlag geboren, für ein großes Trampolin zu sparen. Hoffentlich bleibt es nicht nur bei dem guten Vorsatz; denn 1250,— DM sind eine Menge Geld!

Am 6. Februar führten wir zum ersten Male in der Vorkarnevalszeit unseren Kameradschaftsabend durch. Die prächtige Stimmung und der gute Besuch zeigten uns, daß wir mit dieser Zeit richtig liegen. Bei der Gestaltung ging es weniger um sportliche als um witzige Beiträge. Daß wir auf diesem Gebiet

auch einige „Kanonen“ haben, trug wesentlich zum guten Gelingen dieses Abends bei.

Die erste Wettkampfveranstaltung fand am 12. März mit den Jugendbestenkämpfen des Gaues in Bonn statt. Im Sechskampf der Landeskategorie belegte unsere Mannschaft mit Willi Kneutgen, Jürgen Hagedorn, Heinz Schmandt, Helmut Bleifeld und Wolfgang Schön den 4. Platz. Im Vierkampf der Gauklasse wurden Volker Bleifeld und Werner Bastian Sieger. Unsere Mädchenmannschaft, Ingrid Müller, Gisela Zeller, Heide Bornemann und Elke Heise, ließ sich im Sechskampf der Landeskategorie den Sieg nicht nehmen und qualifizierte sich ganz überlegen für die Landesjugend-Bestenkämpfe in Köln.

Am 20. März zogen wir zu den Bundesjugendspielen nach Hennef. Unser Verein stellte die größte Teilnehmerzahl und buchte auch die meisten Erfolge. Sowohl bei den Jungen als auch bei den Mädchen erhielten wir aus der Hand des Oberkreisdirektors einen Ehrenpreis als erfolgreichste Vereinsmannschaft. Für unsere 5 ersten Sieger gab es ein wertvolles Buch als

Farben - Lacke - Tapeten - Fußbodenbelag

Gardineneisen - Bürstenwaren

Josef Knoch

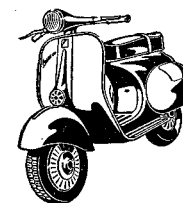
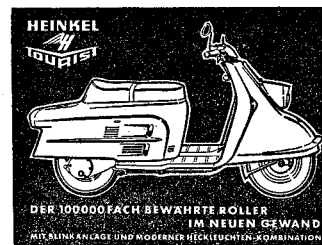
SIEGBURG

LUISENSTRASSE 53

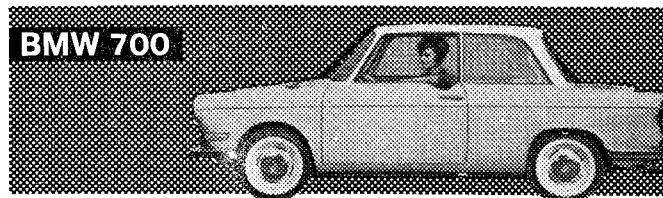
RUF 33 35

Selbsttapezierer erhalten auf Wunsch kostenlose und fachmännische Anleitung in eigener Wohnung

Kressmann



BMW 700



Wir erwarten Sie zu unverbindlicher Probefahrt

Limousine DM 4760,- a.W.
(einschl. Klima- und Scheibenwaschanlage)

Verkauf: Kaiserstraße 39 und Neue Poststraße (Am Bahnhof)
Werkstatt: Brandstraße 43/45
Telefon 36 52

Ehrenpreis. In der ältesten Jugendklasse wurde Klaus Schulz erster. Volker Mundorf belegte mit 0,5 Punkten Vorsprung den 4. Platz vor Manfred Lülsdorf. Bodo Streck wurde 7. und Helmut Bleifeld 11.

Bei den Jugendturnern Jahrgang 42/43 belegte Willi Kneutgen den ersten Platz. Heinz Schmandt folgte ihm als 2. Die 6. Stelle nahm Jürgen Hagedorn ein. Einen 1. Platz erturnte sich Hans Dieter Rath bei den Jugendturnern 44/45 mit der höchstmöglichen Leistung von 80 Punkten vor Volker Bleifeld. Bei den Jungen siegte Horst Rauh vor Karl Heinz Schroers. Anita Danner bewies bei den Turnerinnen mal wieder ihr Können. Sie erreichte den 1. Platz vor Ingrid Müller; 8. Heide Bornemann. Margret Kühnemund kam in ihrer Wettkampfklasse auf den 3. Platz, während Brigitte Bauer 7. und Elfriede Böttner 8. wurde. Bei den Mädchen errangen Renate Nieder und Gitta Herrmann beide den 2. Platz; Helga Ossendorf wurde 3. und Renate Bielinski 4. Insgesamt erhielten 49 unserer Jungen und Mädchen für ihren Sieg eine Sieger- bzw. eine Ehrenurkunde.

Am 3. April vertraten unsere Turnerinnen den Sieg-Rhein-Gau bei den Landesjugend-Bestekämpfen in Köln. Im Sechskampf der Landeskategorie wurde unter 130 Teilnehmerinnen Ingrid Müller 4. mit 44,25 Punkten; mit 0,70 Punkten Rückstand folgte Gisela Zeller auf dem 9. Platz, während Heide Bornemann mit 43 Punkten noch 25. wurde.

Bei den Fr.-J.-Reusch-Gedächtnisspielen am 29. Mai in Honnef erkämpften sich zwei unserer Turnerinnen erste Plätze: Anita Danner im Achtkampf der Turnerinnen und Ingrid Müller im Sechskampf der Jugendturnerinnen.

Rudolf



Gegr. 1889

HEIZOEL

Lamsfuss

KOHLN

KARTOFFELN

Lager u. Büro: Ecke Ernst- u. Luisenstraße, Lager: Güterbahnhof
Telefon 28 25 und 26 49

Am 3. Juli schlugen sich unsere Mädels bei den Schmidt-Schröder-Spielen in Bonn recht erfolgreich. Bei den Turnerinnen wurde Anita Danner zweite. Von den Jugendturnerinnen belegte Heide Bornemann den 1., Ingrid Müller den 2., Margarete Kühnemund den 4. und Renate Bielinski den 5. Platz.

Auch auf dem Gaukinderturnfest in Braschoß waren wir wieder mit einer stattlichen Anzahl Kinder vertreten, die sich unter den 650 Teilnehmern recht gut schlugen. Im Wimpelwettbewerb gelang es unserer Mädelsmannschaft sogar, nur ganz knapp geschlagen, den 2. Rang zu erturnen. Wir können mit den Ergebnissen voll und ganz zufrieden sein, zumal durch den Umbau der Halle einige Übungsstunden ausfallen mußten.

ELEKTRO - RADIO - FERNSEHEN

Kranz

oben am Markt

Das wichtigste turnerische Ereignis in diesem Jahr stellte das nur alle 5 Jahre stattfindende Landesturnfest in Rheydt dar. Leider waren es nur unsere Turnerinnen, die den STV vom 21.—24. Juli in Rheydt ehrenvoll vertraten. In den überaus stark besetzten Wettkämpfen erzielten sie wertvolle Erfolge und „landeten“ meist auf einem der vorderen Plätze. Im „Volkstümlichen Achtkampf“ der Turnerinnen kam Anita Danner unter 163 Teilnehmerinnen auf den 23. Platz. Heide Bornemann erturnte sich im Deutschen Sechskampf der Jugendturnerinnen unter 127 Teilnehmerinnen mit 50,10 Punkten den 12. Rang, während Ingrid Müller mit 49 Punkten auf dem 19. Platz folgte. Im „Volkstümlichen Sechskampf“ gelang es Margret Kühnemund sogar unter 180 Bewerberinnen den 5. Platz zu erturnen. Auch für Gitta Herrmann und Renate Bielinski reichte es in diesem Wettkampf zum Siege. Höhepunkt dieses Landesturnfestes waren der große Festzug durch die Stadt, und der Festnachmittag im Stadion, dem noch einige nachgekommene Mitglieder unseres Vereins beiwohnten.

Den Abschluß der Wettkampfsaison bildete das 4. Fritz-Schellmann-Gedächtnisturnen am 6. November in Bonn. Hier retteten unsere Turnerinnen einmal wieder die Ehre des STV, indem Anita Danner mit 37,70 Punkten und

1934



1959

Spezialitäten der Lack- und Farbenbranche

Immer neue Eingänge von Tapetenmustern 1960/1961.

Daher auch große Auswahl in **Resttapeten**.

Weiter empfehle ich mich in **Gummistiefeln**

sowie **Seilerwaren**. Mein Bestreben — wie vor 25 Jahren —, nur Markenware (Qualitätsware) zu führen.

Wilhelm Inhausen & Sohn

Größtes und führendstes Berufsfachgeschäft im Siegburgkreis

Siegburg, Holzgasse 54-56

Ruf 21 96

Hotel - Restaurant Reichenstein

oben am Markt

Ingrid Müller mit 37,50 Punkten auf den 2. bzw. 3. Platz kamen. Verstärkt durch einige Turnerinnen des TV Eiche Honnef holten sie sich auch noch den Mannschaftssieg vor ATV Bonn.

Zweimal besuchten wir die Feste auswärtiger Vereine, am 5. Juni das 50. Stiftungsfest des TV Birk und am 28. August nach der langen Sommerpause ein Werbeturnen des TV Buisdorf. Auf unserem 98. Stiftungsfest im Hotel zum Stern führten unsere Turnerinnen und Turner ihr neues Trampolin vor und ernteten mit den gelungenen Vorführungen reichen Beifall.

Ziehen wir nun den Strich unter unsere Jahresbilanz, so können wir mit dem Ergebnis doch zufrieden sein. Auf 8 Wettkampfveranstaltungen erzielten unsere Turnerinnen und Turner insgesamt 131 Siege. Viel wertvoller als diese Siege war aber die Kleinarbeit in der Turnhalle, die Woche für Woche von unseren Vorturnerinnen und Vorturnern geleistet wird. Darin sehen wir Sinn und Aufgabe unseres Turnens. Wir freuen uns zwar über jeden Sieg und sind auch stolz darauf, aber sie sind nicht Endziel unseres Turnens. Unser Ziel ist es, möglichst viele Menschen an die Segnungen einer vernünftig betriebenen Leibesübung heranzuführen. Dies ist heute um so wichtiger, da wir in einer bewegungsarmen Zeit leben, in der den Menschen immer mehr Freizeit gewährt wird. Wir wollen helfen, den Menschen, die zu uns kommen, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten. Darum rufen wir alle auf, alt und jung, Männer und Frauen: Besucht unsere Turnstunden in der Turnhalle am Gymnasium! Unsere Übungsstunden sind aus den Aushängen in unserem Schaukasten in der Kaiserstraße zu ersehen.

Ihrer Beachtung wert...

Eine große Auswahl und günstige Zahlungsbedingungen erleichtern die Anschaffung Ihrer **Möbel und Polstermöbel** bei



Bahnhofstraße 6-8 - SIEGBURG - Annostraße 3

Badminton-Abteilung

Es geht aufwärts! Zwar noch nicht soweit, daß wir schon eine Klasse höher sind, aber in spielerischer Hinsicht. In der Verbandsmeisterschaft 1959/60, die im März 1960 zu Ende ging, hatten wir mit letzter Kraft so gerade noch einen 3. Tabellenplatz mit der Senioren- und einen 5. mit der Jugendmannschaft erwischt.

Nun kam die Sommerpause mit viel Training und einigen Freundschaftstreffen.

In der Jahreshauptversammlung wurde unser Obmann Fritz Brück einstimmig wiedergewählt. Ihm zur Seite wurden als Geschäftsführer Herr Hawig, als Jugendwart Erwin Krugg, als Pressewart Rolf Dahm, als Ballwart Ulrich Fricke und als Trainer Toni Krämer benannt. Der Posten des Kassiers wurde dem Obmann noch aufgebürdet. Alle Gewählten fühlten sich bisher mehr oder weniger ihrem Amt verpflichtet. Es wurde beschlossen, in diesem Jahr Ranglistenspiele und Clubmeisterschaften getrennt auszuspielen.



Die Clubmeister 1960 heißen: Toni Krämer (Herreneinzel), Lore Hawig (Dameneinzel), Krämer/Muth (Herren-Doppel), Krämer/Krämer (Mixed-Doppel).

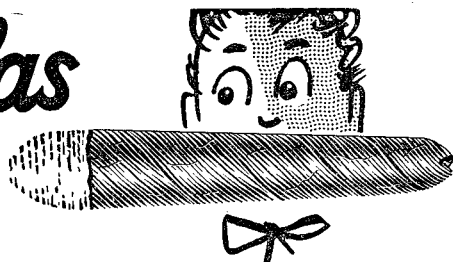
Bei den Ranglistenspielen, die für die Aufstellung der Mannschaft für die nächste Meisterschaft notwendig sind, setzte sich bei den Damen Lore Hawig und bei den Herren Fritz Brück durch. Renate Nieder war bei den Mädchen die Bessere und bei den Jungen war es Rolf Hennes, der in einem spannenden Spiel seinen an diesem Tag gleich starken Gegner Norbert Sauthoff schlug.

Im Monat Mai veranstaltete unsere Abteilung ein Turnier für alle Damen und Herren der im Siegburger Badminton spielenden Vereine. Mit rund 25 Nennungen war das Turnier mäßig besetzt. Es gab aber schon in den Vorentscheidungen spannende Kämpfe. Die Endspiele fanden am Sonntag, dem 22. Mai, in der Turnhalle der Nordschule in Siegburg statt. Die Besucherzahl war erschreckend gering. Das Erfreulichste war für uns, daß wir von 5 möglichen Siegen 4 erringen konnten, und zwar im Herreneinzel: Toni Krämer; Dameneinzel: Lore Hawig; Damendoppel: Lore Hawig/Marlene Krämer; Mixeddoppel: Toni Krämer/Lore Hawig. Als einziges Spiel ging das

Die in der Sommerpause durchgeführten Freundschaftstreffen endeten mit wechselhaftem Erfolg. Unsere Lore Hawig fuhr zu einigen Einzelturnieren, wo sie mit unterschiedlichem Glück spielte. Ihr schönster Erfolg war der Vorstoß ins Endspiel der Damen beim Turnier in Bad Kreuznach, in dem sie der erfahrenen Kölner Spitzenspielerin FrI. Langenbrinck unterlag.

Ruf 37 64

Atlas



DIE ECHTE MARKENZIGARRE VON BESONDERER QUALITÄT

Luisenstr./Ecke Ernststr. RUF 2886 Mühlenstr./Ecke a. d. Mühlen



CARL Rothe

Siegburg, Kaiserstr. 7

REINHARD
Henrich
22c SIEGBURG

Siegburg - Wilhelmstraße 61 - Ruf Sa.-Nr. 3851



SIEGWERK FARBENFABRIK

KELLER, DR. RUNG & CO. · SIEGBURG/RHLD.



DRUCKFARBEN

FÜR ALLE

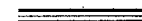
GRAPHISCHEN VERFAHREN

Fernruf: 24 53 Fernschreiber: 8/869217 Drahtwort: Siegwerk, Siegburg

HEINRICH HUNDHAUSEN



**Straßen-
und Tiefbau**



SIEGBURG

Waldstraße 9

Ruf 2492

Ein offenes Wort

Liebe STVer!

Ist die Herausgabe unserer Jahresnachrichten, die im letzten Monat eines Jahres in Eure Hände gelangt, etwa schuld daran, daß der Besuch der wohl **wichtigsten** Veranstaltung unseres Vereins im Jahre, nämlich der Jahreshauptversammlung, von Jahr zu Jahr trotz steigender Mitgliederzahl nachläßt? Begnügt sich der weitaus größte Teil unserer Mitglieder mit der bequemen Feststellung, daß nach den Berichten in den Jahresnachrichten das Leben in unserem STV pulsiert, die Geschicke des Vereins in bewährten Händen des Vorstands liegen und die Finanzen in Ordnung gehalten werden? Glauben unsere Mitglieder vielleicht sogar, daß sie sich mit der Zahlung des kleinen Mitgliedsbeitrags von den satzungsgemäßen Pflichten, zu denen doch auch die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung gehört, losgekauft haben oder mit ihrer Beitragszahlung gar ein Anrecht auf eine ordentliche geschäftsmäßige und technische Verwaltung ihres Turnvereins „bezahlt“ haben? Ich meine, man müßte diese Frage eindeutig verneinen. Wir müssen in der Jahreshauptversammlung bei dem heute vorherrschenden Materialismus und dem Absinken des Idealismus neue Wege und Hilfe suchen, um unsere Aufgabe als Hüter Jahn'scher Überlieferung zu erfüllen.

Ich bitte daher jetzt schon alle unsere Mitglieder, der Einladung zur nächsten Jahreshauptversammlung, die Euch Anfang März zugehen wird, Folge zu leisten.

Euer Fritz Bleifeld

STVer, in Eurem eigenen Interesse liegt die Instandhaltung unserer mit großen Kosten neugestalteten Platzanlage. Schont deshalb die sportlichen Anlagen sowie die Rasenflächen und Geländer und seid darum bemüht, wenn nötig, auch vereinsfremde Zuschauer und Sportler auf die pflegliche Behandlung Eurer wertvollen Sportstätte hinzuweisen!

Am **2. Weihnachtstag** treffen sich alle STVer beim **WEIHNACHTS-FRÜHSCHOPPEN** um 11 Uhr im Konferenzzimmer, I. Stock unseres Vereinslokals Hotel „Zum Stern“ Für die übliche Verlosung beim Frühschoppen bitten wir ein kleines **Geschenkpäckchen** mitzubringen.

Samstag, den 31. Dezember 1960, 20 Uhr
GROSSER SYLVESTER-BALL
im Hotel „Zum Stern“
numerierte Tische

Fastnachtssonntag, 20 Uhr
GROSSES MASKENFEST
im Hotel „Zum Stern“
numerierte Tische

Rasthaus

„Zur alten Poststraße“

INHABER: FRITZ LINDEN

SIEGBURG

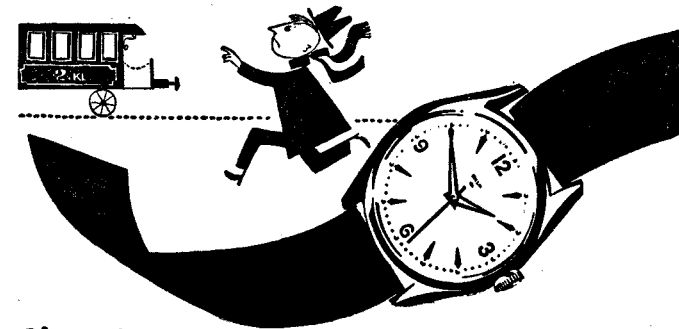
TELEFON 29 43 - 36 55

HOTEL - RESTAURANT - CAFE

Erstklassige Küche

Eigene Konditorei

Tag und Nacht geöffnet



Ohne Uhr - keine Zeit

Hans Schaefer Uhrmachermeister

Uhren - Schmuck - Geschenkartikel - Trauringe - Bestecke

SIEGBURG - BRÜCKBERG